

September 2026
Ausgabe 74 | 21. Jahrgang

GENOSSENSCHAFT

aktuell

Das Magazin der Bauverein Halle & Leuna eG



 **IHR VERMIETER MIT HERZ**

IHR VERMIETER MIT HERZ
BAUVEREIN
HALLE & LEUNA eG

 Mehr als finanzielle Hilfe
Hilfverein der Bauverein Halle & Leuna e.V.

 Landtagswahl 2026
Wir wählen demokratisch

 Ausbildungsstart 2027
Beruf mit Perspektive

**GUTE
NACHBARSCHAFT
STATT
INTOLERANZ &
FREMDENHASS.**

Wir stehen für ein modernes und
weltoffenes Deutschland.

www.gdw.de

Die Wohnungswirtschaft
Deutschland

**Aktueller denn je:
Wir unterstützen die
Kampagne des GdW
für Demokratie
und mehr Toleranz!**

Vorwort	03
Jahresthema	
Hilfverein der Bauverein Halle & Leuna e.V.	04
Sozial & engagiert	
Demokratie braucht Haltung	06
Neues aus den Treffpunkten	08
Nachbarschaft & Region	
Zukauf Genossenschaft	09
Team & Genossenschaft	
Ausbildungsstart 2027	10
Personal	12
Bücherspende	12
Infothema Testament	13
Jahresabschluss 2025	14
Rückblick Mieterfest	16
Projekte & Nachhaltigkeit	
Neue Regelungen Schädlingsbekämpfung	17
Wohnen & leben	
Festival HaNeon	18
Unterbringung Rollatoren	19
Rücksichtnahme in der Nachbarschaft	19
Sportgruppe Halle-Neustadt sucht	20
Mitmachen & mitgestalten	
Rezept	21
Termine/Quiz	22
Eure Kinderseite mit Willi	23



Vorwort

(v.l.) Michael Schunke, Guido Schwarzendahl

**Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Mitglieder,**

Sie halten die neue Ausgabe unseres Mietermagazins in den Händen, mit Themen so bunt und vielfältig wie das Leben in unserer Genossenschaft. Es gibt viel zu entdecken, zu erfahren und vielleicht auch den einen oder anderen Anlass, selbst aktiv zu werden.

Diesmal geht es unter anderem um Menschen, die in unserer Genossenschaft ihre berufliche Laufbahn beginnen. Unsere Auszubildenden geben auf Seite 10 einen persönlichen Einblick in ihren Berufsalltag und zeigen, wie vielseitig eine Ausbildung in der Wohnungswirtschaft sein kann.

Ein wichtiger Termin steht im September an, denn am 6. September wird in Sachsen-Anhalt ein neuer Landtag gewählt. Demokratie lebt davon, dass Menschen ihre Stimme nutzen und damit unsere Gesellschaft mitgestalten. Deshalb möchten wir Sie ermuntern, wählen zu gehen und so Ihr demokratisches Recht wahrzunehmen. Mehr hierzu auf Seite 6.

Außerdem finden Sie Wissenswertes zu Themen, die uns alle betreffen können. So erfahren Sie beispiels-

weise auf Seite 13, wie der persönliche Nachlass mit einem Testament korrekt abgesichert werden kann.

Wir möchten außerdem auf Seite 19 für die gegenseitige Rücksichtnahme im Mehrfamilienhaus sensibilisieren – denn gutes Wohnen bedeutet für uns nicht nur ein schönes Zuhause, sondern auch ein gutes Miteinander. Natürlich darf der Blick zurück nicht fehlen. Auf Seite 14 geben wir Ihnen einen Überblick über unseren Jahresabschluss 2025. Zudem nehmen wir Sie noch einmal mit zu unserem beliebten Zoofest, bei dem wir im Juni gemeinsam mit vielen von Ihnen ins Gespräch gekommen sind.

Und wir möchten Sie an dieser Stelle noch einmal an den 2. Seniorenball der halleschen Wohnungsgenossenschaften erinnern. Am 25. Oktober kommen Tanzbegeisterte zusammen und schwingen im Steintor bei guter Musik das Tanzbein.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen, interessante Einblicke und einen guten Start in den Herbst.

Herzlichst

Guido Schwarzendahl **Michael Schunke**
Vorstand Vorstand

Gemeinschaft. Vielfalt. Heimat.



 **BAUVEREIN**
HALLE & LEUNA eG

Hilfeverein der Bauverein Halle & Leuna e.V. – mehr als finanzielle Hilfe

In den vergangenen Ausgaben haben wir unseren Hilfeverein vorgestellt und gezeigt, in welchen Situationen er unsere Mieterinnen und Mieter unterstützen kann. Im vorliegenden Artikel beschäftigen wir uns mit der Frage, warum die Arbeit des Vereins so wichtig ist. Denn Hilfe bedeutet oft mehr als finanzielle Entlastung oder eine schnelle Lösung in einer akuten Notlage – sie bedeutet vor allem, Menschen das Gefühl und die Gewissheit zu geben, in schwierigen Zeiten nicht allein zu sein.

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 konnte der Hilfeverein bereits 37 Menschen und Organisationen in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Im vergangenen Jahr wurden allein acht Anträge gestellt und insgesamt 6242,46 Euro an Hilfen vergeben. Hinter diesen Zahlen stehen ganz unterschiedliche Lebenssituationen. Oft sind es persönliche Schicksalsschläge, die viele Betroffene an ihre Grenzen bringen und häufig fällt es schwer, Unterstützung anzunehmen oder um Hilfe zu bitten. Scham, Unsicherheit oder die Sorge, anderen zur Last zu fallen, führen nicht selten dazu, dass Menschen ihre Probleme lange für sich behalten.

Für viele Menschen ist der erste Schritt dabei bereits eine Herausforderung. Wer sich mit einer persönlichen Notlage an den Hilfeverein wendet, muss nicht befürchten, mit seiner Situation vorschnell bewertet zu werden. Zunächst geht es darum, zuzuhören, die Situation zu verstehen und gemeinsam zu schauen, welche Unterstützung tatsächlich gebraucht wird. So kann rechtzeitige Hilfe häufig schon dazu beitragen, schwierige Lebenslagen zu stabilisieren und neue Perspektiven zu eröffnen. Dabei kann der Hilfeverein auch dazu beitragen, dass Probleme nicht erst dann angesprochen werden, wenn sie bereits groß geworden sind. Wer merkt, dass eine Situation allein schwer zu bewältigen ist, sollte deshalb möglichst früh das Gespräch suchen. Gemeinsam lässt sich häufig besser einschätzen, welche Unterstützung sinnvoll ist und welche weiteren Möglichkeiten bestehen.

Oft sind es auch die vermeintlich einfachen Fälle, die uns in Erinnerung bleiben. So haben wir in der Vergangenheit beispielsweise für Mieterinnen und Mieter die Kosten für Transporte und Behandlungen in Facharztpraxen übernommen. Hier wurden die Kosten nicht von den Krankenkassen getragen und wir konnten ganz gezielt helfen.

Gerade solche Fälle zeigen, dass es bei der Arbeit des Hilfevereins um mehr geht als um einen finanziellen Betrag. Es geht darum, Menschen in einer schwierigen Situation mit konkreten Lösungen zu entlasten und ihnen ein Stück Sicherheit zurückzugeben.

Dass dies möglich ist, verdankt der Hilfeverein auch der Unterstützung vieler engagierter Menschen, denn Spenden schaffen die Grundlage dafür, schnell und unbürokratisch helfen zu können. Jeder Beitrag, unabhängig von der Höhe, trägt dazu bei, unseren Mietenden in schwierigen Lebenssituationen zur Seite zu stehen. Hinter jeder Spende besteht damit für uns die Möglichkeit, dort zu helfen, wo die eigenen Mittel eines Menschen gerade nicht ausreichen und zu signalisieren: Wir sind da, wir hören zu und helfen.

Aus vielen kleinen Beiträgen entsteht so das gute Gefühl, füreinander da zu sein und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen – denn eine starke Gemeinschaft und Zusammenhalt zeigen sich besonders dann, wenn Menschen Unterstützung brauchen. Mit dem Hilfeverein füllen wir diesen genossenschaftlichen Grundsatz mit Leben.

Möchten Sie unseren Hilfeverein unterstützen?

**Spenden helfen uns, die Solidarität in unserer Genossenschaft lebendig zu halten. Nutzen Sie hierfür unser Spendenkonto bei der DKB AG:
IBAN: DE67 1203 0000 1020 9161 67**

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Demokratie braucht Haltung

Am 6. September 2026 wird der Landtag in Sachsen-Anhalt neu gewählt und damit die Regierung für unser Bundesland

In den vergangenen Jahren war diese Wahl für den Landtag kein Thema für unsere „Genossenschaft aktuell“. Dieses Mal und in der besonderen Situation verspüren wir als Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft aber die dringende Notwendigkeit, Ihnen zwei wichtige Themen näherzubringen: Gehen Sie bitte unbedingt wählen. Freie und offene Wahlen sind ein wichtiges Grundrecht, um das uns viele Gesellschaften beneiden. Bitte überlegen Sie schon bei der Briefwahl oder spätestens in der Wahlkabine, welcher politischen Partei Sie Ihre Stimme geben wollen. Erstmals seit vielen Jahrzehnten tritt eine Partei, ganz offensichtlich mit einer breiten Unterstützung zur Wahl an, die nach unserer Überzeugung nicht zum Kreis der demokratischen Parteien gezählt werden kann. Aussagen, von Vertretern dieser Partei lassen bei uns den Eindruck entstehen, dass hier mit hoher Geschwindigkeit und Macht die freiheitlich-demokratische Grundordnung unseres Landes zurückgedrängt werden soll.

Diese Gefahr bringt uns dazu, Position zu beziehen: Für die Wahl von demokratischen Parteien und ferner dafür sich bewusst zu machen, welche Gefahr unserem Land droht. Einem Land im Übrigen, das wesentlich besser ist als uns viele versuchen, weiszumachen. Deutschland ist nicht nur die drittgrößte Wirtschaftsnation unserer Erde, sondern ist in weiten Teilen erfolgreicher und moderner als uns viele einreden wollen. Natürlich gibt es genügend Kritik und möglicherweise berechtigte Vorbehalte gegen die gegenwärtigen Regierenden. Aber wir sollten weiterhin an unser Land glauben, an die Kräfte, die Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der wirtschaftlich stärksten und erfolgreichsten, demokratischen, freiheitlichen und offenen Länder in dieser Welt gemacht haben.

Unsere Genossenschaft hat in ihrer über 115-jährigen Geschichte viele Veränderungen in politischen, gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen erlebt. Die Bautätigkeit wurde über viele Jahre massiv eingeschränkt bzw. musste auf die unbedingt erforderlichen Aufgaben reduziert werden, Personal- und Materialengpässe behinderten notwendige Bauarbeiten, die demokratische Mitbestimmung in der Genossenschaft wurde zeitweise außer Kraft gesetzt.

Das Ziel, allen Mitgliedern langfristig gesicherten Wohnraum, mit zeitgemäßem Komfort, in einem attraktiven Wohnumfeld anbieten zu können, ließ sich erst durch die Renaissance der genossenschaftlichen Mitbestimmung und Selbstverantwortung verwirklichen. Grundlage dafür waren und sind stabile demokratische Verhältnisse, in denen die Genossenschaftsidee weiter gedeihlich wachsen kann.



Es ist keine perfekte Welt, in der wir leben, aber es ist eine Welt, in deren Zeitenlauf wir nur begrenzt eingreifen und die wir uns nicht zurecht wünschen können. Vielmehr sollten wir versuchen, mit Anstand, mit Moral, mit Weitblick, mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis auf die Herausforderungen in dieser Welt zu reagieren. Das mag nicht immer zu schnellen und plakativen Erfolgen führen. Es bringt uns aber auch nicht ab von dem Weg in eine freiheitliche und demokratische Welt in der Recht und Gesetz gelten und das ist schließlich wichtig.

**Ihr Vorstand und Aufsichtsrat der
Bauverein Halle & Leuna eG**



Für ein respektvolles Miteinander über die Stadtgrenzen hinaus! Auch in diesem Jahr unterstützen wir das WIR-Festival in Halle und setzen damit ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt. In Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen des WIR, wurde in der Silberhöhe in Halle ein weiteres Schaufenster gestaltet, diesmal mit

Fragen, die zum Nachdenken anregen sollen. Auf der Homepage der Initiative finden Sie alle geplanten Termine. Und am besten schon einmal vormerken: das große Abschlussfest findet am 7. November in Halle statt.

Mehr Infos finden Sie unter: www.wir-halle.de



Machen Sie den Treffpunkt lebendig!

Gründen Sie Ihre eigene Gruppe im Mietertreffpunkt Merseburg

Sie haben ein Hobby oder eine Leidenschaft, die Sie gerne mit anderen teilen? Dann nutzen Sie unseren Mietertreffpunkt! Ob Handarbeiten, Spiele, Sport oder Kreatives – wir stellen Ihnen die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Sie müssen kein Profi sein, die Freude an einem gemeinsamen Hobby reicht. Lernen Sie neue Menschen kennen, geben Sie Ihr Wissen weiter und bereichern Sie das Miteinander in unserem Wohnquartier. Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich schnell bei Karolin Fraß unter 0159 04127050 und gründen Sie Ihre eigene Freizeitgruppe.



Weihnachtsfeier einmal anders

Ob bei der Arbeit, im Verein oder in der Schule – Weihnachtsfeiern mit Stollen und weihnachtlicher Musik haben Tradition. In unseren Treffpunkten in Bitterfeld und Merseburg wollen wir mit dieser Tradition nicht brechen, es aber in diesem Jahr einmal etwas anders gestalten.

Wir laden Sie daher zu einer Weihnachtsfeier der anderen Art ein, zwar mit Plätzchen, Punsch und weihnachtlicher Stimmung – doch diesmal auch mit Bratwurstgrill und der Möglichkeit, sich drinnen und draußen auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

In Merseburg dürfen wir Sie am 1. Dezember zu unserem Adventsgrillen begrüßen, unsere Mieterinnen und Mieter in Bitterfeld dürfen sich auf den 9. Dezember freuen. Die genauen Zeiten geben wir separat bekannt. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen die Vorweihnachtszeit einzuläuten.

Unsere Genossenschaft wächst weiter

In den Zeiten von nahezu unbezahlbaren Neubaupreisen hat sich unsere Genossenschaft in den vergangenen Jahren darauf konzentriert, in nachgefragten Lagen und Wohnstandorten Bestandsgebäude hinzuzuerwerben. Dies gelang, wie wir bereits berichteten, an den Standorten Weißenfels-West und im halleschen Paulusviertel. Neu hinzukommen werden bis zum

Ende des Jahres 2026 zwei Wohnimmobilien am Standort Giebichenstein, ein Haus in der Kurallee sowie im Stadtteil nördliche Innenstadt ein Objekt in der Adam-Kuckhoff-Straße.

In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher zu den neuen Objekten berichten.



Ausbildungsstart 2027

Schon mal über eine Ausbildung in der Wohnungswirtschaft nachgedacht?

Bürojob? Von wegen! Die Wohnungswirtschaft ist vielseitiger, als viele denken. Kein Tag ist wie der andere, und neben kaufmännischem Know-how spielt auch der Kontakt mit Menschen eine große Rolle. Doch wie erlebt man die Ausbildung wirklich? Fragen wir doch einfach unsere Auszubildenden.*

Warum hast Du Dich für die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann entschieden?

Jalda Henschel: Die Verbindung von Immobilien und kaufmännischen Prozessen macht den Beruf für mich besonders spannend. Außerdem bietet die Ausbildung sehr gute Zukunftsperspektiven und einen sicheren Arbeitsplatz.

Josua Frühauf: Die Ausbildung bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag und verbindet den direkten Kundenkontakt mit strukturierter Büroarbeit – genau diese Mischung hat mich überzeugt.

Was macht euch bei der Ausbildung besonders Spaß?

Jalda Henschel: Ich schätze vor allem den regelmäßigen Wechsel der Abteilungen. Dadurch lerne ich viele unterschiedliche Aufgabenbereiche kennen und kann herausfinden, welcher Bereich später am besten zu mir passt.

Yves Elmendorff: Durch die Wechsel der Abteilungen sammelt man ständig neue Eindrücke. Außerdem gefällt mir der Wechsel zwischen Büroarbeit und Außenterminen, weil man nicht den ganzen Tag im Büro arbeitet.

Kenneth Krüger: Am meisten Spaß macht es mir, Menschen bei ihren Problemen zu helfen und den Mieterinnen und Mietern zu zeigen, dass wir sie so gut und schnell wie möglich unterstützen.

Warum hast Du Dich für eine Ausbildung beim Bauverein entschieden?

Jalda Henschel: Die Genossenschaft genießt ein sehr gutes Image und steht für Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung sowie die langfristige Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum. Das hat meine Entscheidung beeinflusst.

Yves Elmendorff: Da ich aus Halle-Neustadt komme, war mir der Bauverein schon immer ein Begriff. Nach einigen Recherchen hat mich die Vielfalt der Wohnobjekte überzeugt.

Josua Frühauf: Der Bauverein war mir schon immer ein Begriff in Halle. Deshalb habe ich nicht lange überlegt und mich einfach beworben.

Welche Eigenschaften sollte man für die Ausbildung mitbringen?

Jalda Henschel: Man sollte sich für die Bewirtschaftung von Immobilien interessieren. Außerdem sind Teamgeist, eine gute Kommunikationsfähigkeit und lösungsorientiertes Arbeiten wichtig.

Josua Frühauf: Kommunikationsstärke, Flexibilität für den Wechsel zwischen Büro und Außendienst sowie Organisationstalent sind wichtige Voraussetzungen.

Vielen Dank für eure Antworten!

*Stand Interview Juli 2026



↑ Unsere Auszubildenden im Gespräch:
Kenneth Krüger, Yves Elmendorff,
Jalda Henschel und Josua Frühauf (v.l.)

**Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb Dich bei uns für eine
Ausbildung zur/zum Immobilienkauf-
frau/ -mann (m/w/d).**

Schicke deine aussagekräftige
Bewerbung an:
ausbildung@bauverein-halle.de
oder postalisch an
Seran Nabo, Schülershof 12,

**Direkt zur Karriereseite
der Bauverein
Halle & Leuna eG:**



**Erfahre mehr über unsere Ausbil-
dungsplätze bei der Start Now
Karrieremesse am 12.09.2026 von
10:00 bis 15:00 Uhr bei der Medien-
gruppe Mitteldeutsche Zeitung
in der Delitzscher Straße 65,
06112 Halle (Saale). Eintritt frei!
An unserem Stand wartet eine
spannende Mitmachaktion auf Dich.**

**Auf Deine Fragen rund um
das Thema Ausbildung
freuen wir uns!**



Herzlich willkommen und auf Wiedersehen!

Wir freuen uns, vier neue Kolleginnen in unserem Team begrüßen zu dürfen. **Dana Kirchhoff** verstärkt künftig das Quartiersmanagement, **Celine Loges** unterstützt Herrn Reuter im Rechnungswesen und Controlling. **Nova Röding** und **Nicole Wölbling** sind beide künftig in der Mietenbuchhaltung tätig.

Unseren ehemaligen Auszubildenden **Kenneth Krüger** und **Josua Frühauf** gratulieren wir recht herzlich zur bestandenen Prüfung – **Kenneth Krüger** dürfen wir im Forderungsmanagement begrüßen.

Bücherspende

Die Kindertagesstätte „Bummi“ in Halle-Neustadt durfte sich im Rahmen ihres 60-jährigen Bestehens über eine Bücherspende unserer Genossenschaft im Wert von 200 Euro freuen. Von interaktiven Tiptoi-Büchern über Fühlbücher für die jüngsten Kinder bis hin zu beliebten und bekannten Bilderbüchern war für jede Altersgruppe etwas dabei. Bücher sind ein wichtiger Bestandteil



Außerdem begrüßen wir unsere neuen Auszubildenden **Leonie Gehrmann** und **Nele Wilschinski**.

Wir heißen unsere neuen Kolleginnen herzlich willkommen und wünschen einen guten Start in unserem Team!

Gleichzeitig hieß es für **Annika Kunze** und **Domenik Pick** aus der Mietenbuchhaltung Abschied nehmen. Wir bedanken uns bei beiden für die gemeinsame Zeit und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg!

der frühkindlichen Bildung. Sie fördern die Sprachentwicklung, regen die Fantasie an und unterstützen Kinder dabei, ihre Umwelt besser zu verstehen. Wir freuen uns, den Kita-Alltag ein wenig bereichern zu können und wünschen den Kindern viele spannende und lehrreiche Lesemomente.

Den Nachlass regeln – warum ein Testament sinnvoll sein kann

Niemand denkt gern an den eigenen Nachlass, dennoch lohnt es sich, frühzeitig vorzusorgen. Ein Testament gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren letzten Willen selbst festzulegen und kann dazu beitragen, Streitigkeiten unter Angehörigen zu vermeiden.

Ohne Testament greift automatisch die gesetzliche Erbfolge, gelegentlich entspricht diese aber nicht den persönlichen Vorstellungen. Mit einem Testament können Sie selbst bestimmen, wer Ihr Vermögen erhält, einzelne Gegenstände bestimmten Personen vermachen oder auch gemeinnützige Organisationen bedenken. Damit ein handschriftliches Testament gültig ist, muss es vollständig eigenhändig geschrieben und unterschrieben sein. Ort und Datum sollten ebenfalls angegeben werden. Wer rechtliche Sicherheit wünscht oder kompliziertere Vermögensverhältnisse regeln möchte, sollte ein notarielles Testament in Betracht ziehen. Dieses wird automatisch im Zentralen Testamentsregister registriert und im Erbfall zuverlässig aufgefunden. Wer sein Testament zu Hause aufbewahrt, sollte dafür sorgen, dass Vertrauenspersonen über den Aufbewahrungsort informiert sind.

Ebenso wichtig ist es, ein bestehendes Testament regelmäßig zu überprüfen. Veränderungen in der Familie, etwa durch Heirat, Geburten oder Todesfälle, können dazu führen, dass frühere Regelungen nicht mehr den eigenen Wünschen entsprechen.

Was gibt es für den Genossenschaftsanteil zu beachten?

Wichtige Rechtspflicht: Die Abgabe eines Testaments an das Nachlassgericht ist keine freiwillige Sache, sondern eine gesetzliche Verpflichtung. Wer dieser Pflicht nicht nachkommt, kann sich schadenersatzpflichtig machen oder sich sogar wegen Urkundenunterdrückung strafbar machen. Das Gericht öffnet das Testament dann automatisch. Dieser Pflichtakt stellt sicher, dass alle Beteiligten erfahren, wer erbt. Die Kosten der Testamentseröffnung trägt der Erbe.

Wir als Genossenschaft nehmen aus diesem Grund ausschließlich Testamente mit gerichtlichem Eröffnungsprotokoll an. Anschließend werden die Erbenden für die Auszahlung der Genossenschaftsanteile systemseitig hinterlegt.

Ein Testament schafft Klarheit – für Sie selbst und für Ihre Angehörigen. Wer frühzeitig vorsorgt, erleichtert seinen Hinterbliebenen viele Entscheidungen und sorgt dafür, dass der eigene Wille berücksichtigt wird.

CHECKLISTE

- ☐ Habe ich überhaupt ein Testament erstellt?
- ☐ Entspricht mein Testament noch meinen heutigen Wünschen?
- ☐ Ist es vollständig handschriftlich verfasst, datiert und unterschrieben oder sollte es notariell beglaubigt werden?
- ☐ Habe ich eine Person benannt, die meinen Nachlass verwalten soll?
- ☐ Sind alle Personen berücksichtigt, die ich bedenken möchte?
- ☐ Wissen meine Angehörigen oder Vertrauenspersonen, dass ein Testament existiert und wo es aufbewahrt wird?
- ☒ Habe ich meine Bankkonten, Versicherungen und Mitgliedschaften im Blick?
- ☐ Ist mein digitaler Nachlass geregelt (E-Mail-Konten, Online-Dienste oder soziale Netzwerke)?

Jahresabschluss 2025

Ein Überblick über
unser vergangenes
Geschäftsjahr

Am 22. Juni 2026 fand die 20. Ordentliche Mitglieder-vertreterversammlung statt.

Beschlussfassung zu den Beschlussvorlagen VV 2026/06/01 bis 2026/06/06

Beschluss Nr. VV 2026/06/01 Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Der Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zum 31.12.2025 wird mit einer Bilanzsumme von 236.903.803,24 Euro und einem Jahresüberschuss von 2.018.221,35 Euro bestätigt.

Beschlussnummer VV 2026/06/02 Verwendung des Jahresüberschusses 2025

Der Vertreterversammlung wird nach gemeinsamer Beratung und getrennter Beschlussfassung von Aufsichtsrat und Vorstand vorgeschlagen, gemäß § 29 Buchstabe m in Verbindung mit § 39 Absatz 2 und § 35 Absatz 1 Buchstabe c der Satzung vom Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von insgesamt 2.018.221,35 Euro

- a) in die „Gesetzliche Rücklage“ gemäß § 40 Absatz 1 und 2 der Satzung von 202.000,00 Euro und
- b) den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von 1.816.221,35 Euro in die „Anderen Ergebnismittel“ im Rahmen einer Vorwegzuweisung gemäß § 40 Absatz 4 der Satzung einzustellen.

Beschluss Nr. VV 2026/06/03 Bestätigung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025

Die Vertreterversammlung bestätigt den Lagebericht des Vorstandes zum Jahresabschluss per 31.12.2025.

Beschluss Nr. VV 2026/06/04 Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025

Der Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss per 31.12.2025 wird von der Vertreterversammlung bestätigt.

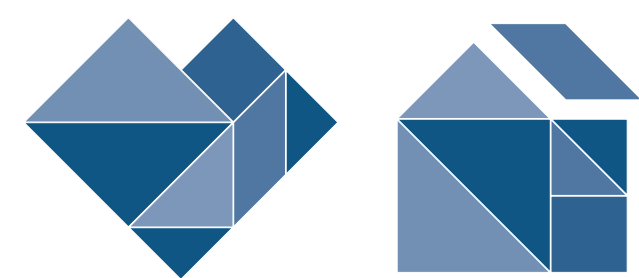
Beschluss Nr. VV 2026/06/05 Entlastung des Vorstandes der Bauverein Halle & Leuna eG für das Geschäftsjahr 2025

Die Entlastung des Vorstandes der Bauverein Halle & Leuna eG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025 wird von der Vertreterversammlung gemäß § 35 Absatz 1 Buchstabe f der Satzung beschlossen.

Dies gilt ausschließlich des erläuterten Sachverhaltes – „Ansprüche der Investitionsbank gegen die Genossenschaft wegen des Rückrufs von Fördermitteln für Aufzugseinbau“.

Beschluss Nr. VV 2026/06/06 Entlastung des Aufsichtsrates der Bauverein Halle & Leuna eG für das Geschäftsjahr 2025

Die Entlastung des Aufsichtsrates der Bauverein Halle & Leuna eG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025 wird von der Vertreterversammlung gemäß § 35 Absatz 1 Buchstabe f der Satzung beschlossen.



JAHRESABSCHLUSS – BILANZ ZUM 31.12.2025

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA	
Anlagevermögen	Euro
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.165,60
Sachanlagen	210.788.552,22
Finanzanlagen	2.247.868,33
Umlaufvermögen	
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	14.189.472,12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.628.882,09
Flüssige Mittel	8.004.532,99
Rechnungsabgrenzungsposten	19.329,89
Bilanzsumme	236.903.803,24
PASSIVA	
Eigenkapital	Euro
Geschäftsguthaben	6.417.502,46
Ergebnismittel	108.269.152,34
Jahresüberschuss	2.018.221,35
Einstellung in Ergebnismittel	202.000,00
Sonderposten	1.442.577,92
Rückstellungen	4.880.365,10
Verbindlichkeiten	113.796.272,30
Rechnungsabgrenzungsposten	281.711,77
Bilanzsumme	236.903.803,24



Gewinn- und Verlustrechnung

GuV-Positionen		
Anlagevermögen	Erlöse (Euro)	Aufwand (Euro)
Umsatzerlöse	42.648.440,09	
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	400.552,74	
Andere aktivierte Eigenleistungen	277.026,78	
Sonstige betriebliche Erträge	1.247.608,62	
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		25.099.468,06
Personalaufwand		4.575.800,28
Abschreibungen		8.204.280,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.499.304,41
Erträge aus Beteiligungen	399.743,65	
Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	103.336,76	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.154.307,07
Steuern von Einkommen und Ertrag		0,00
Sonstige Steuern		525.327,35
Jahresüberschuss	2.018.221,35	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag, Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Rücklagen		202.000,00
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	1.816.221,35	

Unser Mieterfest im Zoo

Was für ein Tag!

Zoorallye, Glücksrad, Zuckerwatte, Bogenschießen, Entenangeln, Kindereisenbahn, Basteln und Erinnerungsfotos mit den Stelzenläufern – beim Mieterfest im Bergzoo Halle war für alle etwas dabei. Für die passende Stimmung sorgte das DJ-Team der „Party Discothek“ an den Bergterrassen und machte den Tag auch musikalisch zu einem besonderen Erlebnis. Die vielen lachenden Gesichter und gut gelaunten Besucherinnen und Besucher haben gezeigt, dass es ein rundum gelungener Tag war. Vielen Dank an alle, die dabei waren und unser Fest so besonders gemacht haben.



Schädlingsbekämpfung

Neue gesetzliche Regelungen

Zum 1. Juli 2026 traten bundesweit neue Vorschriften zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen in Kraft. Hintergrund ist eine gesetzliche Änderung, nach der die sogenannte befallsunabhängige Dauerbeköderung nicht mehr zulässig ist.

Das bedeutet also, dass Giftköder künftig nur noch eingesetzt werden dürfen, wenn ein tatsächlicher Schädlingsbefall nachgewiesen wurde und das dann auch nur für einen begrenzten Zeitraum.

Bisher wurden an einigen Gebäuden oder in Kellerbereichen vorsorglich Köderboxen aufgestellt, um einem möglichen Befall vorzubeugen. Diese Praxis ist künftig verboten.

Grundlage der Neuregelung ist eine EU-weite Neubewertung der in Ratten- und Mäuseködern enthaltenen Wirkstoffe und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat die Vorgaben auf Basis des EU-Beschlusses umgesetzt.

Mit der Änderung können Umwelt und Tiere besser geschützt werden, denn die in den Ködern enthaltenen Wirkstoffe können nicht nur Nagetiere, sondern auch andere Tiere gefährden, beispielsweise Greifvögel oder Haustiere, die vergiftete Mäuse oder Ratten fressen. Außerdem soll der Eintrag von Giftstoffen in die Umwelt reduziert werden. Fachstellen gehen davon aus, dass eine gezielte Bekämpfung bei nachgewiesenem Befall ebenso wirksam, gleichzeitig aber deutlich umweltschonender ist.

Für Sie ändert sich im Alltag nur wenig, denn als Wohnungsgenossenschaft passen wir unsere Vorgehensweise an die neue Rechtslage an. Anstelle dauerhaft ausgelegter Giftköder werden unsere Objekte künftig regelmäßig kontrolliert. Eine gezielte Bekämpfung erfolgt nur noch bei den Anzeichen eines Befalls.

Umso wichtiger wird künftig Ihre Unterstützung, denn je früher ein Befall erkannt wird, desto schneller und gezielter können wir handeln. Bitte informieren Sie uns umgehend, wenn Sie Ratten oder Mäuse beobachten oder Hinweise auf einen Befall, wie Nagespuren, Kot oder Fraßschäden entdecken.

Und natürlich kann auch jede und jeder Einzelne dazu beitragen, einem Schädlingsbefall vorzubeugen. Entsorgen Sie Ihren Müll bitte ausschließlich in den fest verschlossenen Behältern und verzichten Sie auf eine offene Lagerung von Lebensmitteln oder Tierfutter. Sperrmüll sollte weder im Keller noch im Hof zwischengelagert werden, denn so haben Ratten und Mäuse weniger Möglichkeiten, sich zu verstecken oder Nistplätze anzulegen.

Mit der neuen gesetzlichen Regelung steht ein verantwortungsvoller und umweltbewusster Umgang mit der Schädlingsbekämpfung im Mittelpunkt. Gemeinsam können wir so dazu beitragen, unsere Wohnanlagen sauber und lebenswert zu erhalten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Halle-Neustadt, strahlend schön!

HaNeon – Art & Light Festival am 2.10.26 und
3.10.2026 in der Neustädter Passage

Dieses Jahr findet in Halle-Neustadt zum ersten Mal ein Kunst- und Lichtfestival statt: das HaNeon – Art & Light Festival. An beiden Abenden zeigen Künstlerinnen und Künstler aus mehr als zehn Ländern spektakuläre Lichtkunstwerke, Tanzvorstellungen, interaktive Kunst und vieles mehr. In einem bunten Rahmenprogramm wird es Gesprächsrunden und viele Mitmachangebote für Jung und Alt geben. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Live-Musik sowie ein vielfältiges Essens- und Getränkeangebot. Das Highlight sind großfor-

matige Fassadenprojektionen und die Beleuchtung eines Teils der markanten Hochhausscheiben. So verwandelt sich die Passage in einen Ort aus Licht, Kunst und Begegnung. Alle sind herzlich zu der Veranstaltung des Wall & Space e.V. und der Freiraumgalerie eingeladen – der Eintritt ist frei.

Weitere Infos finden sich unter
www.haneon.wallandspace.org



Unterbringung von Rollatoren

Der Vergleich unter vielen Wohnungsanbietern in unserer Region zeigt, dass unsere Genossenschaft mit Blick auf die zunehmende Alterung der Gesellschaft die Zeichen der Zeit richtig erkannt hat. Aus diesem Grunde stellen wir neben vielen weiteren Maßnahmen notwendige Abstellboxen für Rollatoren und Rollstühle zur Verfügung.

Sicher sind Ihnen diese Abstellboxen schon ins Auge gefallen. Aufgrund der Nachfrage müssen wir aber weitere zukunftsfähige Lösungen entwickeln. So wird es zukünftig sicher sinnvoller sein, faltbare Rollatoren in größerer Zahl – zwei, drei oder sogar vier Rollatoren in jeweils einer Abstellbox – unterzubringen. Der Hintergrund dafür ist, dass die Platzkapazitäten für die Abstellboxen naturgemäß vor unseren einzelnen Häusern und Hauseingängen begrenzt sind und wir deshalb bei einer zunehmenden Nachfrage nach Abstellboxen darauf bestehen müssen, dass mehrere Rollatoren in einer Abstellbox untergebracht werden sollen. Damit wappnen wir uns für die Zukunft und für die durchaus sinnvolle Nutzung von Rollatoren, um sichere Wege auch für unsere älter werdende Wohnbevölkerung zu ermöglichen.

Die Mehrkosten für faltbare Rollatoren amortisieren sich dabei schnell durch günstigere Mietpreise bei gemeinschaftlicher Nutzung der Abstellboxen.



Rücksicht macht das Zusammenleben angenehmer

Menschen, die unter einem Dach leben, haben ganz unterschiedliche Gewohnheiten. Die eine singt begeistert unter der Dusche, der andere backt frühmorgens duftenden Kuchen und wieder andere rauchen Zigaretten oder konsumieren Cannabis. In den eigenen vier Wänden ist vieles erlaubt. Gelangt Rauch jedoch vom Balkon, aus dem Treppenhaus oder vor dem Haus in die Nachbarwohnung, kann das für andere unangenehm sein. Gerade in einem Mehrfamilienhaus trägt gegenseitige Rücksicht dazu bei, dass sich alle zu Hause wohlfühlen. Denn auch hier gilt wie überall, dass Rücksichtnahme der beste Weg ist, um Konflikte zu vermeiden.

Wer raucht oder Cannabis konsumiert, kann mit kleinen Gesten viel bewirken – zum Beispiel auf geöffnete Fenster der Nachbarn achten, die Windrichtung berücksichtigen oder nicht direkt neben dem Balkon der Nachbarwohnung konsumieren.

Umgekehrt gilt allerdings auch, dass sich nicht jeder Geruch in einem Mehrfamilienhaus vermeiden lässt. Wer sich gestört fühlt, sollte daher zunächst das persönliche Gespräch suchen. Oft lassen sich Missverständnisse schnell und unkompliziert klären.

Erst wenn es dauerhaft zu erheblichen Beeinträchtigungen kommt und sich keine gemeinsame Lösung finden lässt, können mietrechtliche Regelungen eine Rolle spielen.

Ein gutes Miteinander lebt von gegenseitigem Verständnis. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme bleibt das Zuhause für alle ein Ort, an dem man sich wohlfühlen kann.



Zusammen aktiv sein – machen Sie mit!

Sie möchten aktiv bleiben und etwas für Ihre Gesundheit tun? Dann sind Sie in unserer Sportgruppe genau richtig! Unter der Leitung von Ilona Winter trifft sich die Gruppe bereits seit über 15 Jahren zu altersgerechter Gymnastik und Gesundheitssport in Halle-Neustadt. Im Mittelpunkt stehen dabei Übungen, die fit für den Alltag und das Älterwerden machen. Das alles mit guter Musik und in angenehmer Gemeinschaft.

Ab dem 10. September findet der Kurs jeden Donnerstag von 9:30 bis 10:30 Uhr im Treffpunkt Neustadt in der Hemingwaystraße statt. Kommen Sie doch gern einmal unverbindlich zum Reinschnuppern vorbei.

Wenn Sie noch weitere Informationen benötigen, dann wenden Sie sich gern an Nadine Kamrath unter 0345 6734910.

Nino Gehler vom Grünflächenmanagement empfiehlt einen Klassiker mal anders:

Vegetarisches Labskaus



Zutaten

Für 4 Personen
ca. 40 Minuten

- 600 g festkochende Kartoffeln
- 400 g Rote Bete, vorgekocht (oder frisch, dann bitte vorkochen)
- 1 große Zwiebel
- 2–3 EL Gewürzgurkenwasser
- 1 kleiner säuerlicher Apfel
- 2 EL Rapsöl oder Butter
- 1–2 TL Senf
- 1 Prise Zucker, Salz und Pfeffer
- frische Petersilie

Zum Servieren

- 4 Spiegeleier
- zusätzliche Gewürzgurken

Zubereitung

1. Kartoffeln schälen, in Stücke schneiden und in Salzwasser weichkochen, abgießen und kurz ausdampfen lassen, rote Bete würfeln
2. Zwiebel fein würfeln und in etwas Öl glasig anbraten, Gewürzgurken und Apfel in kleine Würfel schneiden
3. Kartoffeln & Rote Bete grob vermengen
4. Zwiebeln, Gewürzgurken und Apfel untermischen
5. Senf und Gewürzgurkenwasser dazugeben und alles vermengen
6. Mit Salz, Pfeffer und einer kleinen Prise Zucker abschmecken
7. Mit Petersilie bestreuen und zusammen mit einem Spiegelei und den Gewürzgurken servieren.

TIPP: Wer es etwas kräftiger mag, kann zusätzlich einen Klecks Meerrettich dazugeben.

Termine

Leitungssprechstunde

03.09.26 Weißenfels **12.11.26 Silberhöhe**
03.11.26 Merseburg **02.12.26 Bitterfeld-Wolfen**
10.11.26 Halle Altstadt **03.12.26 Merseburg**
17.11.26 Halle-Neustadt

Beginn: jeweils 16:00 Uhr

Anmeldung: bei Marion Hänsch unter 0345 6734453

In unseren Treffpunkten

TREFFPUNKT SILBERHÖHE

28.10.26 15:00 Uhr **Bingo**
15.12.26 14:00 Uhr **Weihnachtsfeier**
Anmeldung bei Christiane Meißner unter 0163 3055842

TREFFPUNKT HALLE-NEUSTADT

08.12.26 14:30 Uhr **Weihnachtsfeier**
Anmeldung bei Nadine Kamrath unter 0163 3055830

TREFFPUNKT LUTHERVIERTEL

19.10.26 16:00 Uhr **Infoveranstaltung Pflegegrad und Pflegeneuordnungsgesetz (ab 2027)**
09.12.26 14:00 Uhr **Weihnachtsfeier**
10.12.26 14:00 Uhr **Weihnachtsfeier**
Anmeldung bei Nicole Illgenstein unter 0173 7836417

TREFFPUNKT BITTERFELD

16.09.26 10:00 Uhr **Infoveranstaltung Landesverband Schlaganfall-Sachsen-Anhalt e.V.**
15.10.26 10:00 Uhr **Tee und Klavier**
11.11.26 10:00 Uhr **Adventsbasteln**
09.12.26 **Grillen zum Advent**
Anmeldung bei Karolin Fraß unter 0159 04127050

TREFFPUNKT MERSEBURG

08.09.26 10:00 Uhr **Infoveranstaltung Landesverband Schlaganfall-Sachsen-Anhalt e.V.**
06.10.26 10:00 Uhr **Handarbeiten**
17.11.26 10:00 Uhr **Adventsbasteln**
01.12.26 **Grillen zum Advent**
Anmeldung bei Karolin Fraß unter 0159 04127050

Es gibt noch Karten für den 2. Seniorenball am 25. Oktober im Steintor. Sie erhalten die Karten bei unserem Sozialmanagement.

Quiz

Was wird am 6. September gewählt?

- a) der Landtag von Sachsen-Anhalt [ANT]
b) der Bundeskanzler [INT]
c) die Mitglieder des Bundestages [ONT]

Wann findet der diesjährige Seniorenball aller halleschen Wohnungsgenossenschaften statt?

- a) am 24. Dezember [TANG]
b) am 6. September [TING]
c) am 25. Oktober [TUNG]

Wann wurde der Hilfsverein der Bauverein Halle & Leuna e.V. gegründet?

- a) gestern [VUR]
b) 2019 [VER]
c) 1999 [VAR]

Seit wann ist die befallsunabhängige Beköderung gegen Ratten und Mäuse verboten?

- a) 1. Mai 2026 [WER]
b) 1. September 2026 [WIR]
c) 1. Juli 2026 [WOR]

Die Silben der vier richtig beantworteten Fragen in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort.

**GEWINN
1
komplette
Kaltmiete**

Senden Sie das Lösungswort bitte mit vollständiger Adresse an den Bauverein oder per E-Mail an: redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de
Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2026.

Der Rechtsweg und die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Halle & Leuna eG sind ausgeschlossen.

**Auflösung aus der letzten Ausgabe:
MITEINANDER**

Eine Kaltmiete hat Rosmarie H. aus Weißenfels gewonnen.

Eure Kinderseite mit Willi

Unser Willi ist ein echter Wirbelwind und kann einfach nicht stillsitzen. Sport ist einfach sein Ding und er probiert gern Neues aus, am liebsten alles auf einmal.

Einen 25-Euro-Gutschein für Thalia hat Heidi W. (9 Jahre) aus Halle-Neustadt gewonnen. Ihre Lieblingsbücher sind aus der Reihe „Mein Lotta-Leben“. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Mitmachen lohnt sich.

Erkennt ihr, welche Sportarten auf dem Bild zu sehen sind? Schaut genau hin und schickt eure Lösung per Post mit vollständiger Adresse an den Bauverein oder per Mail an: redaktionsteam.ba@bauverein-halle.de

Zu gewinnen gibt es diesmal einen 25-Euro-Gutschein für das Kunstmuseum Moritzburg in Halle. Alle Kinder unter 14 Jahren können teilnehmen. Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind von der Verlosung ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2026.



Wir sind für Sie da.

Unsere Vermietungs- und Servicebüros:

Halle (Saale)

Schülershof 12
06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340

Dienstag
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr

Halle Süd

Merseburger Straße 88
06110 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734950

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

Halle-Neustadt

Hemingwaystraße 19
06126 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734901

Dienstag
13:00 – 16:00 Uhr

Halle Silberhöhe

Wittenberger Straße 22
06132 Halle (Saale)
Telefon 0345 6734106

Donnerstag
13:00 – 16:00 Uhr

Merseburg

Geiseltalstraße 19
06217 Merseburg
Telefon 03461 500312

Dienstag
09:00 – 12:00 Uhr

Weißenfels

Thomas-Müntzer-Straße 6
06667 Weißenfels
Telefon 03443 801332

Donnerstag
09:00 – 12:00 Uhr

Bitterfeld-Wolfen

Martin-Luther-Straße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 0345 6734602

Mittwoch
09:00 – 12:00 Uhr

**Außerhalb dieser Zeiten
können Sie gern einen
Termin mit der jeweiligen
Fachabteilung verein-
baren.**

Impressum

Genossenschaft aktuell
Das Mitgliedermagazin der
Bauverein Halle & Leuna eG

Ausgabe 74 • September 2026
21. Jahrgang
Auflage: 8.100 Stück
Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Herausgeber:
Bauverein Halle & Leuna eG
Schülershof 12, 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 67340
Telefax 0345 6734451
info@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Guido Schwarzendahl

Text: Bauverein Halle & Leuna eG

Bildnachweis: Bauverein Halle & Leuna eG /
Stephan Retzlaff (S. 17) /
Kinderrätsel: Katja Schiller

Druck: Impress Druckerei Halbritter KG
Berliner Straße 66, 06116 Halle (Saale)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

**Havarie- und Notdienst
Telefon 0345 5676294**

